

Görlitzer Anzeiger.

No. 47. Donnerstags, den 22. November 1827.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 6 Personen beerdiget worden, als: Mstr. Joh. Karl Aug. Endler, B., Fischers und Siebmach. allh., und Frn. Doroth. Elisab. geb. Ender, Sohn, Karl Friedrich Ferdinand, gest den 8. Nov., alt 1 J. 7 Mon. 27 T. — Weil. Mstr. Karl Glieb. Imman. Neumann, B. und Tuchm., auch Gartenbesitzers allh., nachgelass., und Frn. Joh. Jul. Karol. geb. Freudenberg, Tochter, Auguste Bertha, gest. den 9. Nov., alt 3 Mon. 20 Tg. — Fr. Christ. Helene Brückner geb. Heimsch, Mstr. Joh. Christ. Brückners, B. und Tuchm. allh., Ehewirthin, gest. den 9. Nov., alt 70 J. 5 M. 29 T. — Simon Lätsch, Gartenpacht. allh., und Frn. Mar. Elisab. geb. Müller, Sohn, Johann Ernst, gest. den 10. Nov., alt 9 Tg. — Hrn. Friedr. Aug. Bischoff, Music. instr., auch E. E. Raths Thürmer allhier, und Frn. Frieder. Amal. geb. Otto, Sohn, Friedrich Otto, gest. den 14. Nov., alt 17 Tg. — Joh. Soph. geb. Aumann, außereheliche Tochter, Christiane Henriette, gest. den 12. Nov., alt 1 J. 11 Mon. 11 Tg.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Moritz Ferdin. Bauer, wohlgesehenen B. und Kaufm. allh., und Frn. Paul. Henr. geb. Werner, Sohn, geb. den 18. Oktober, get. den 11. Nov., Theodor Moritz. — Herrn Friedr. Aug. Bischoff, Music. instr., auch E. E. Raths Thürmer allh., und Frn. Frieder. Amal. geb. Otto, Sohn, geb. den 29. Okt., get. den 10. Nov., Friedrich Otto. — Florian Schmieder, Maurerges. allh., und Frn. Christ. Frieder. geb. Vetter, Sohn, geb. d. 3. Nov., get. den 11. Nov., Karl Samuel Ferdinand. — Hrn. Christ. Friedr. Imman. Theurich, B. und Gasthofsbes. zum blauen Hecht, auch Fleischhauer allh., u. Frn. Joh. Karol. geb. Leuschner, Tochter, geb. den 3. Nov., get. den 11. Nov., Marie Minna Therese.

Verheirathung.

Görlitz. Mstr. Karl Friedr. Wilh. Hensel, B. und Böttcher allh., und Igfr. Joh. Christ. geb. Stemmich, weil. Mstr. Glob. Aug. Stemmichs, B. und Schneiders allh., nachgelass. ehel. einzige Tochter, anjetzt Mstr. Joh. Benjam. Haases, B. und Böttch. allh., Pflegetochter, kopulirt den 13. Nov.

Görlitzer Getreide-Preis, den 15. November 1827.

1 Schfl.	Waizen	2 thlr. 1 sgr. 3 pf.	— 1 thlr. 26 sgr. 11 pf.	— 1 thlr. 22 sgr. 6 pf.
—	Korn	1 = 27 = 6 =	— 1 = 25 = — =	— 1 = 22 = 6 =
—	Gerste	1 = 10 = — =	— 1 = 8 = 9 =	— 1 = 7 = 6 =
—	Hafer	— = 25 = — =	— — = 23 = 9 =	— — = 22 = 6 =

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem hiesigen Tuchmachermeister Johann Ehregott Klingeberger gehörigen, unter Nr. 962. gelegenen und auf 296 Thlr. 26 sgr. 3 pf. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den Zwölften Januar 1828 auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 12. Okt. 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Bauer Karl Friedrich Stabriel zu Birkenlache gehörigen, unter Nr. 12. gelegenen, und auf 516 thlr. 10 sgr. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Bauerguts im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger und peremtorischer Bietungstermin auf

den 1. Dezember 1827

auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Assessor Mosig, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Bietungstermine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 28. August 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

(Offener Arrest.) Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Landgerichte über den Nachlaß des Tuchscheerermeister Johann Friedrich August Hiller zu Görlitz, nach vorhergegangener Erbentsagung von Seiten der Erben, der Concurs-Prozeß eröffnet, und der offene Arrest verfügt worden, so werden Alle und Jede, welche von dem ꝛc. Hiller Gelder, Aktiv-Instrumente, oder sonstige Sachen in Händen haben, hiermit angewiesen: weder an die Erben noch an einen Bevollmächtigten derselben oder sonst Jemanden das Mindeste zu verabfolgen, jene Gegenstände vielmehr binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Im Unterlassungsfalle haben sie zu gewärtigen, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen erachtet, und das verbotwidrige Ausgeantwortete für die Masse anderweit von ihnen beigetrieben, auch jeder Inhaber solcher Gelder, Dokumente oder Sachen, seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Görlitz, den 16. Oktober 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Verkauf der zur Handelsmann Rolleschen Concurs-Masse gehörigen Grundstücke zu Seidenberg.

Im Wege nothwendiger Subhastation soll

a. der am hiesigen Markte unter Nr. 4. belegene, in den Samuel Benjamin Traugott Rol-

leschen Nachlaß gehörige; gerichtlich auf 900 Thlr. in Preuß. Courant abgeschätzte Brauhof, außerdem

b. ein in hiesiger Stadtflur an der Görlitzer Straße gelegenes, auf 250 Thlr. in Preuß. Courant abgeschätztes Ackerstück,

c. eine in der hiesigen Breitengasse belegene, auf 70 Thlr. in Preuß. Cour. gewürderte Scheune,

d. zwei männliche in hiesiger Kirche befindliche, mit Nr. 42. und 72. bezeichnete, zu resp. 4 und 3 Thlr. 15 sgr. an Werth geschätzte Kirchenstände,

zum öffentlichen Verkauf gebracht werden.

Der Bietungstermin ist auf den 12ten Januar 1828 Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu unter der Bekanntmachung eingeladen, daß die Taxe der vorangezeigten Gegenstände in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können. Seidenberg am 29. Sept. 1827.

Das Standesherrliche Stadt-Gericht.

Avertissement. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 14. zu Siebenhufen gelegenen und von den Ortsgerichten auf 99 thlr. 5 sgr. abgeschätzten Elias Lachmannschen Hauses, wozu vier berliner Scheffel Acker und Gartenland gehören, ist als einziger und peremtorischer Termin,

der 8. Januar 1828,

anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte an Gerichtsstelle zu Ebersbach Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und den Zuschlag im Falle des Meistgebots, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Görlitz, den 13. Oktober 1827.

Adelich von Broitzemsches Gerichts-Amt von Ebersbach und Siebenhufen. Schmidt, Justit.

Bekanntmachung. Das Johann Gottlieb Hermannsche Bauergut Nr. 62. zu Nieder-Schönbrunn (Laubaner Kreis), 2345 thlr. 18 sgr. 9 pf. taxirt, soll im Verfolg der Execution an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir 3 Termine auf

den Ein und Dreißigsten Oktober 1827 Vormittags 10 Uhr,
den Ein und Dreißigsten Dezember 1827 Vormittags 10 Uhr,
den Fünften März 1828 Vormittags 10 Uhr;

die ersten zwei in unsrer Registratur zu Görlitz (Brüdergasse Nr. 18.), den dritten an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Schönbrunn angesetzt und laden Kauflustige dazu mit der Bemerkung ein, daß zwar die Ablösung der Dominial-Berechtigungen von diesem Grundstück durch Abtretung von Land bereits erfolgt ist, der Receß aber noch zur Confirmation der Königl. General-Commission in Soldin vorliegt.

Görlitz, den 15. Juli 1827.

Adelich von Schindelsches Schönbrunner Gerichts-Amt.
Schmidt, Justitiar.

Den 10. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr soll auf Lichtenberger Reviere eine Quantität fichtenes und kieferne $\frac{7}{4}$ langes Klafterholz in einzelnen Parthien an den Meistbietenden verkauft werden, welches und daß beim Revierförster zu Lauterbach das Nähere zu erfahren andurch bekannt gemacht wird. Görlitz, am 15. November 1827. Der Magistrat.

Von heute ab sind die Bestände an $\frac{7}{4}$ fichtenem Klafterholzes des Holzhofes zu Nieder-Langenau zum freien Verkauf gestellt und die Anweisungen auf hiesigem Rathause zu erlangen, welches andurch bekannt gemacht wird. Görlitz, am 20. November 1827. Der Magistrat.

Das Bier- und Branntwein-Urbar des Rittergutes Moholz, $\frac{3}{4}$ Stunden von Niesky, soll vom 1. Januar 1828 an auf ein oder auch mehrere Jahre anderweit verpachtet werden. Für Pachtlustige liegt der Pacht-Contrakt jederzeit zur Ansicht bei Unterzeichnetem bereit.

Moholz, den 7. November 1827. Geisler, Verwalter.

Bekanntmachung. Es ist der Fortgang der dem Gutsbesitzer Herrn **Rothe** auf den Grund einer allerhöchsten Kabinetsordre von E. Königl. hohen Finanz-Ministerio unterm 28. Sept. v. J. gnädigst verstatteten Privatausspielung seiner Güter, Ober- und Nieder-Sercha mit Grund, höchsten Orts verboten worden, mir aber dadurch die Verbindlichkeit geworden, für die an mich in Folge des Plans dieser Ausspielung zur Verwahrung eingezahlten Loosgelder, jedem Einzahler derselben wiederum gerecht zu werden.

Indem ich dieses hiermit zur öffentlichen Kenntnißnahme zu bringen mich für verbunden erachte, ersuche ich daher alle diejenigen Herren resp. Sammler und Interessenten, welche unmittelbar Loose von mir empfangen, resp. an mich bezahlt und noch nicht wieder zurückbezahlt erhalten haben, die dafür eingezahlten Gelder gegen Rückgabe der bezahlten sowohl, als unbezahlten Loose und Quittung baldmöglichst bei mir wiederum in Empfang zu nehmen, wobei ich zu Umgehung aller etwanigen Anfragen und um Unordnungen zu vermeiden, hiermit zugleich ausdrücklich erkläre und bemerkbar mache, daß, da ich in Gemäßheit des vorgedachten Plans nur für die an mich eingegangenen Loosgelder eintrete, diese auch nur, wie natürlich, an die Einzahler derselben, keineswegs aber an diejenigen Loosinhaber, welche ihre Loose von Sammlern oder andern entnommen, können zurück gezahlt werden.

Görlitz, den 15. November 1827. **Hertel**, vormaliger Kämmerei-Rendant.

Die geehrten Mitglieder des Vereins für christliche Erbauungsschriften, welche mit ihren Beiträgen sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit ergebenst ersucht, solche wegen des Rechnungs-Abschlusses gefälligst abgeben zu lassen.

Zugleich machen wir hiermit bekannt, daß am 31. v. M. in der Hauptversammlung des Vereins in Gemäßheit der Statuten, nach vorgenommener Auslosung der Ausschuß-Mitglieder, Herr Blau und Herr W. Zimmermann durchs Loos, statt der Ausgeschiedenen Levin und Zimmermann eingetreten sind.

Dankbar erwähnen wir noch, daß das vormals sehr thätige Mitglied unsers Vereins, weil. Herr Pastor Johann Gottlieb Kliembt in Ebersbach in seinem am 3. Febr. 1822 errichteten und am 8. September 1827 publicirten letzten Willen unter andern Vermächtnissen, unter C.

der Tochtergesellschaft des christlichen Vereins für Erbauungsschriften zu Görlitz 5 thlr., ½ Jahr nach seinem Ableben zahlbar, legirt hat.

Es würde uns sehr angenehm seyn, in der Folge mehrere dergleichen Wohlthäter namhaft machen zu können, um so mehr, als der Sinn für den Verein seit seinem Entstehen von Jahr zu Jahr zu erkalten scheint. Görlitz, am 18. November 1827.

Schneider. Kubisch. Polka. Blau. Zimmermann.

In einem großen Kirchdorfe, nahe bei der Kirche, ist ein schönes eingerichtetes massives zweistöckiges Kramerhaus, mit 4 Schfl. Dresdner Maaßes säbares Land, hinlänglichen Wiesewachs zu Ausfütterung für drei Kühe, aus freier Hand zu verkaufen. Der Unterzeichnete wird auf portofreie Briefe und mündliche Anfrage nähere Auskunft ertheilen.

Mortell, Privatsekretair in Rothenburg.

Der Stadtgarten Nr. 1027. auf der Laubaner Straße ist zu verpachten und das Nähere beim Eigenthümer selbst zu erfahren. **D. Stock.**

Auf dem Stiftsgute Nieder-Linda, Laubaner Kreises, sollen die daselbst befindlichen 32 Nutzkühe von Lichtmeß 1828 ab, verpachtet werden. Pachtlustige haben sich bei dem Wirtschaftsamte daselbst wegen der näheren Bedingungen zu melden.

Eine noch brauchbare halbbedeckte Chaise steht bei dem Sattler Hübeler in der Rosengasse um billigen Preis zu verkaufen.

Auktions-Anzeige. Die zum 26. November c. angemeldete Auktion in Nr. 294. in der Nikolaigasse hat ihren Fortgang, auch sind in Nr. 179a. den 24. Nov. c. Verzeichnisse zu haben.

Görlitz, den 20. Nov. 1827. **Müller**, verpfl. Aukt.

800 bis 1000 Stück kleine Ziegelplatten sind zu verkaufen; wo? ist in die Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

(**Hierzu eine Beilage.**)

Beilage zu Nr. 47. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 22. November 1827.

Diejenigen Interessenten, welche ihre Loose zur 5ten Klasse noch nicht erneuert haben, verweise ich auf den 6. §. des Plans.

Meine sämmtlichen Herren Unter-Einnehmer und wer sich ausserhalb der Stadt hierzu sonst noch bestallen lassen will, ersuche ich, mir baldigst schriftlich anzuzeigen, wie viel Loose sie zur 57sten Lotterie in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ zu haben wünschen.

Michael Schmidt.

Bei Ziehung 4ter Classe 56ster Lotterie fielen bei mir

600 Thaler auf Nummer 6089.

und bei Ziehung 4ter kleinen Lotterie

1500 Thaler auf Nummer 18687.

Mit Loosen zur 5ten kleinen Lotterie zu $5\frac{1}{6}$ thlr. und Fünftel zu 1 thlr. 1 sgr. empfiehlt sich

Michael Schmidt.

Mit Loosen zur 5ten kleinen Lotterie zu $5\frac{1}{6}$ thlr. und Fünftel zu 1 thlr. 1 sgr. empfiehlt sich

Joh. Glieb. Radisch in Görlitz, untere Langengasse Nr. 145.

Ich mache hiermit meinen geehrten Kunden bekannt, daß ich zu diesem Weihnachtsfeste ein sehr bedeutendes Waaren-Lager von allen Sorten feinem Spielzeuge, in meinem untern Laden in der Neißgasse aufgestellt habe, und verspreche meinen geehrten Kunden die billigsten Preise. Auch sind zu haben alle Sorten Parapluies sowohl seidne als auch von Zeug; auch werden alte Parapluies bei mir ausgebessert.

Karl Anton Steffelbauer, Drechsler.

Von dem so allgemein beliebten ächt Preussischen Käse, à Pfund 6 sgr. 3 pf., hat wieder eine Parthie erhalten

Nath. Finster in der Neißgasse.

Einem hohen und geehrten Publikum zeige ich hierdurch meine Ankunft ergebenst an, und empfehle mich in allen vorkommenden Zahn- und Mundkrankheiten, wie auch im Einsetzen neuer Zähne, ferner im Reinigen, Ausfeilen, Plumpiren und Ausnehmen der Zähne. Arme Personen bediene ich unentgeldlich. Mein Logis ist im Gasthofe zum goldnen Baum.

L. Pfeiffer, approbirter Zahnarzt aus St. Petersburg.

Gegen gute Real-Sicherheit liegen 800 thlr., ganz oder in getheilten Posten, zum Ausleihen bereit bei dem

Justizcommissar Scholze.

500 thlr. Preuß. Cour. liegen jetzt oder zu Weihnachten gegen hypothekarische Sicherheit zum Ausleihen bereit. Das Nähere ist zu erfragen bei

Nath. Finster in der Neißgasse.

Ich stehe Jedermann, der Schlachtvieh schlachten lassen will, zu Diensten.

Mstr. Gottlieb. Schuhmann, Bürger und Fleischhauer,
wohnhaft in der Hellegasse sub No. 236.

Ein junger Mensch von moralisch guter Bildung, welcher gut und richtig schreibt, und welchem es mehr um seine Ausbildung zum Bureaulisten als um ein gutes Gehalt zu thun ist, kann sogleich sein Unterkommen finden; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Vor 14 Tagen ist ein alter schwarz lackirter Frauenschuh verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen ein Douceur in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Am 17. d. M. ist in der Gegend von Deschke eine Striegel und Kartätsche verloren gegangen; der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen ein Douceur in der Expedition des Görlitzer Anz. abzugeben.

Weil ich bereits schon 10 Monate eine schmerzliche Krankheit an meiner linken Brust erlitten, und mir nicht mehr zu helfen war, so ist mir dieselbe am 27. v. M. von dem Herrn Stadtphysikus Bauernstein in Gegenwart des Herrn Kreisphysikus Massalien abgelöset worden, ich befinde mich daher in einer der traurigsten Lagen nebst meinen 4 armen und unerzogenen Kindern; ich bitte deshalb recht herzlich, ob sich nicht gut gesinnte Herzen meiner erbarmen und mich mit etwas unterstützen wollen. Gott, dessen Wege unerforschlich sind, wird Jedem, der Mitleid hat, es wieder vergelten; ich wünsche innigst, daß Gott einen Jeden vor ähnlichen Fällen behüten möge.

Frau Leisky, wohnhaft am Laubaner Thore Nr. 1044.

Bei Gerhard in Danzig ist so eben folgendes empfehlungswerthe Buch erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (in Görlitz bei Zobel vorräthig):

Allgemeines Handbuch für das bürgerliche Geschäftsleben;

oder Anleitung zur Anfertigung aller im bürgerlichen Leben vorkommenden Geschäftsaufsätze; als: Geschäftsbriefe, Mahn- und Erinnerungsschreiben, so wie freundschaftliche, Gratulations- und andere Briefe, Eingaben, Kontrakte, Testamente, Atteste, Vollmachten, Obligationen, Rechnungen, Quittungen, Anweisungen, Wechsel u. s. w. nebst einer Uebersicht der jetzt gebräuchlichen Titulaturen, einem kurzen Auszuge aus den Preußischen Gesetzen, so weit diese dem Bürger für das tägliche Leben zu wissen nöthig sind, mehreren nützlichen Nachrichten über das Postwesen im Preußischen Staate, den Bestimmungen über die allgemeine Verpflichtung zum Kriegsdienst, so wie über die Anwendung des Stempelpapiers zu den am häufigsten vorkommenden Geschäftsaufsätzen, und endlich einer Vergleichung der üblichen Münzen, Maaße und Gewichte, von S. W. E. Folk. Preis 20 Sgr.

Die Hämorrhoiden, ein deutlicher Unterricht für Alle, welche daran leiden, nebst den sichersten Mitteln, sich davon zu befreien, von D. Karl Wezel, ist für 20 Sgr. zu haben bei Zobel in Görlitz und bei W. G. Korn in Breslau.

Für geschwächte Männer.

Wie kann man sich von dem im Körper befindlichen, versteckten und eingewurzelten venerischen und Merkurialgifte gänzlich befreien und die verlornene Gesundheit, besonders das geschwächte Zeugungsvermögen wieder herzustellen? Zum Besten der Menschheit herausgegeben von D. Karl Wezel, ist für 25 Sgr. bei Zobel in Görlitz und bei Korn in Breslau zu haben.

Winterfreuden

zur Unterhaltung und Belustigung für Kinder jedes Alters, von Ziehnert.

Es gab bisher noch kein Buch, das durch Reichthum und Abwechselung, Kinder so mannigfaltig erfreuen könnte, als dieses. Welche freundliche Unterhaltung gewähren die 35 Kunststücke, 15 Gesellschaftsspiele, 46 Räthsel, 16 Charaden, 33 Erzählungen, 25 Lieder und Fabeln, 49 witzige Anekdoten und Antworten! Es ist für 15 Sgr. nett gebunden zu haben bei C. G. Zobel in Görlitz und bei Schöps in Zittau.

Der lustige Gesellschafter

in fröhlichen Zirkeln, enthält: 96 Räthsel, Charaden und Logogryphen, 29 Gesellschafts-Spiele, 36 chemische, mechanische und Kartenkunststücke, 50 Gesellschafts-Lieder, 80 Gesundheiten rc.

Ja, warlich ein lustiger Gesellschafter! Unerschöpflich an reichem Stoff zur Unterhaltung! Wo er, ein wahrer Thalismann gegen die Langeweile, Eingang in einem geselligen Kreise gefunden hat, da wird es nie an Leben und Lust fehlen; er ist für 15 Sgr. gleich gebunden zu haben bei Zobel in Görlitz und in allen Buchhandlungen.

An Gichtkranke.

Die Gicht und der Rheumatismus, oder Unterricht für Jedermann, wie man sich gegen alle unter den Namen: Gicht, Podagra, Chiragra, Fluß rc. bekannten Leiden verwahren und glücklich davon befreien kann. Herausgegeben von D. Becker, prakt. Arzt in Leipzig; ist für 15 Sgr. zu haben bei C. G. Zobel in Görlitz.